



PAULUS  
HOCHGATTERER

DAS  
MATRATZEN  
HAUS

die Wand gleiten, links herum: die Tafel; der Schrank mit dem Bastelmaterial; die blühenden Bäume, einundzwanzig Stück, von jedem Kind einer, manche gezeichnet, manche aus Zeitschriften geschnitten; die große Österreichkarte mit dem roten Hasen, den Lena unten rechts draufgemalt hat; Philipps Fußabdrücke an der Wand, der linke in einer Höhe von einundzwanzig; die Rolltafel mit der Schulschrift – die muss sein, hat die Direktorin gesagt; die Fenster, in ihnen die Dächer der Stadt und

im rechten, ganz am Rand, ein winziges Stück vom See.

Bauer sieht sie, lacht, winkt ihr zu und denkt nicht daran, aufzuhören. Es scheint ihm gut zu gehen – immerhin. Jetzt singt er, völlig unvermittelt und laut. Sie versucht zu erkennen, was es ist. *On the water* versteht sie, sonst nichts. Julia und Sophie singen mit, ebenfalls laut.

Sie klatscht in die Hände. »Schluss, meine Lieben«, ruft sie, »jetzt bin ich dran!« »Hallo, Stella!«, sagt Bauer, »nimmst du an meinem Unterricht teil?« »Ich bin

evangelisch«, antwortet sie, obwohl es nicht stimmt. »Du lügst!«, ruft Bauer. »Darf ich jetzt wieder?«, fragt sie, »bitte.«

»Nur wenn du mir sagst, wie Gott aussieht.«

»Ein alter Mann mit weißem Bart.«

»Richtig. Und was trägt er bei sich?«

»Ein Buch und einen Blitz.«

»Falsch! Eine Gitarre natürlich!«

Sie sieht einen zornigen alten Mann vor sich, der eine Gitarre gegen eine Schultafel schmettert, und wundert sich über sich selbst,

da zupft sie Manuel am Ärmel. Er hält ihr ein Zeichenblatt hin. »Wir haben Gott gezeichnet«, sagt er stolz. Angesichts der Graphomotorikschwäche des Buben ist vor allem die Gitarre gut gelöst – ein Kringel mit parallelen Strichen seitlich weg: eins bis sechs. Im Rechnen läuft es bei ihm tadellos.

Bauer springt vom Tisch, tanzt in Wechselschritten auf sie zu und küsst sie auf die Wange. Die Kinder lachen. »Meine Lieblingslehrerin!«, ruft er. »Ist schon gut«, sagt sie, »packst du jetzt bitte deine

Sachen?!«

»Besitzt Gott deines Erachtens einen Gehstock?« Er umkreist sie und fragt, ob Gott Unterhemden trage oder eine Lesebrille, ob er vegetarisch esse, Pfeife rauche und eher ein Auto- oder ein Motorradtyp sei. »Motorrad«, sagt sie, »und er hat Probleme mit seiner Lendenwirbelsäule.« Er hält inne, und bevor er einhaken kann, sagt sie, dass bei Gottes letzter Gesundenuntersuchung der Prostatabefund nicht ganz in Ordnung gewesen sei, und außerdem sei sein Psychiater total